

## Promotionsvorhaben

### **Förderung der kognitiven und emotionalen Empathie von Jugendlichen und Erwachsenen mit Frühkindlichem Autismus und Intelligenzminderung anhand eines tutorgeleiteten computer-gestützten Trainingsprogramms**

Universität: Freie Universität Berlin

Betreuerin: Dr. Isabel Dziobek

Die Empathiefähigkeit autistischer Menschen ist in sowohl hinsichtlich der kognitiven Empathie – der Fähigkeit, sich den emotionalen Zustand einer anderen Person durch Perspektivenübernahme zu erschließen – als auch der emotionalen Empathie – des auf den anderen gerichteten Mitgefühls – eingeschränkt (Dziobek et al., 2008; Minio-Paluello et al., 2009). Diese Kombination hat teils schwerwiegende Verhaltensauffälligkeiten zu Folge und gilt u.a. als Ursache der beeinträchtigten sozialen Interaktion, dem Kernmerkmal der autistischen Störung (Krasny et al., 2003). Hinsichtlich der Förderung der kognitiven Empathie hat sich der Einsatz computer-gestützter Trainingsprogramme als vielversprechend erwiesen (u.a. Bölte et al., 2002; Golan & Baron-Cohen, 2006). Es fehlt jedoch eine tiefgreifende und ganzheitliche Herangehensweise, welche eine kausale Handlungskette von der Identifikation eigener Gefühle, über die kognitive Empathie hin zur emotionalen Empathie aufbaut und das neu erworbene Wissen gezielt in den Alltag generalisiert. Die bisher entwickelten Programme richten sich zudem hauptsächlich an autistische Menschen mit durchschnittlicher Intelligenz.

Das übergeordnete Ziel des Promotionsvorhabens ist die Entwicklung des ersten deutschsprachigen Trainingsprogramms, welches auf die Förderung der kognitiven und der emotionalen Empathie von autistischen Menschen mit Intelligenzminderung abzielt und zur Unterstützung der Generalisierung Bezugspersonen als Tutoren in die Förderung einbezieht. Es soll (1) die Entwicklung einer neuen Trainingssoftware mit anschließender Generalisierungsphase realisiert und (2) die Wirksamkeit des neuen Trainingstools in einer sechswöchigen Evaluationsstudie überprüft werden. Dabei richtet sich das neue Empathie-Training an autistische Jugendliche und Erwachsene, deren mentales und verbales Entwicklungsalter zwischen 6 und 10 Jahren liegt.